

Soziale Arbeit

Schutz vor Machtmissbrauch im Jugendheim

Eine Veranstaltung des Instituts für Kindheit, Jugend und Familie

7. Dezember 2021

**Um 6
im
Kreis
5**

Programm

- Einleitung ins Thema
- Mentimeter-Umfrage
- Input zum Thema
- Podiumsgespräch
- Fragen aus dem Publikum

Moderation: Samuel Keller, Dozent

Um 6
im
Kreis
5

Soziale Arbeit

Schutz vor Machtmissbrauch im Jugendheim

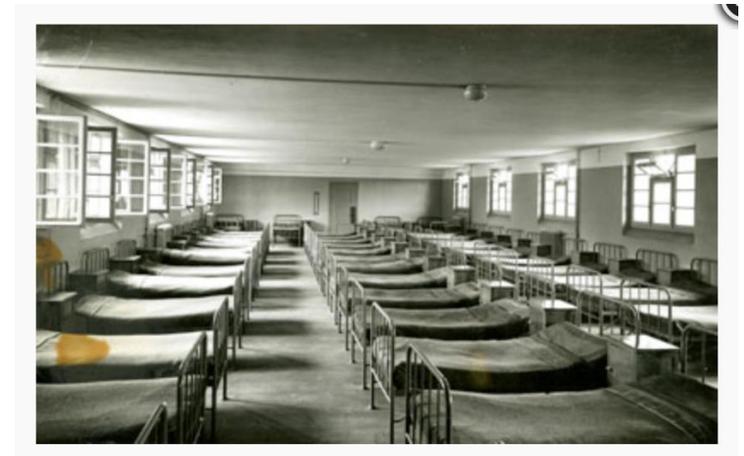
Einführung

Dr. Stefan Eberitzsch & Julia Rohrbach
ZHAW Soziale Arbeit
Institut für Kindheit, Jugend & Familie

Schutz vor Machtmissbrauch

Ausgangspunkte der Diskussion

- Aufarbeitung der Schweizer Heimgeschichte
(vgl. UEK, 2021; Hauss, Gabriel & Lengwiler, 2018; NFP 76)
- Erkenntnisse über Machtmissbrauch in Internaten
(z. B. Canisius-Kolleg; Odenwaldschule)
- Entwicklung der Sozialen Arbeit
«Von der sozialdisziplinierenden Intervention
zur partizipativen Dienstleistung» (Böllert, 2012)



Quelle: www.kinderheime-schweiz.ch

Kinder- und Jugendheime heute

Eine sehr weitläufige, vielfältige institutionalisierter Praxis

The screenshot shows the homepage of **heiminfo.ch**, a Swiss portal for homes and institutions. The search filters are set to 'Bereich: Kinder/Jugendliche' and 'Erwachsene/Behinderte'. The results list four entries:

Relevanz	Kanton	PLZ	Ort	Name
				Gleis 1 Jugendwohngruppe Verein Betreutes Wohnen 2 freie Plätze ZH - 8197 - Rafz
				Stiftung Haus Morgenstern 1 freier Platz AG - 8967 - Widen
				Sonnhalde Gempfen
				Projekt Alp Krisenintervention und Suchttherapie

The screenshot shows the **Casadata** website, a platform for home care. It features a navigation menu with 'WISSENSMANAGEMENT', 'STATISTIKEN', and 'COVID-19'. The main content area displays a large photograph of a modern, multi-story residential building with a courtyard. Below the image, the text reads:

Casadata: Die Plattform für Heimerziehung des BJ

Willkommen auf der Plattform für Heimerziehung des Bundesamtes für Justiz (BJ). Das BJ subventioniert 180 Heime in der Schweiz. Auf dieser Plattform sammelt es relevante Informationen zur Heimerziehung Schweiz.

Schutz in Kinder- und Jugendheimen

Was sind Merkmale von Heimerziehung?

- Konzeptionelle Orientierung am Wohl der jungen Menschen
- Besondere Nähe zwischen jungen Menschen und Fachpersonen
- Spannung zwischen den Bedürfnissen der Adressat*innen und institutionellen bzw. strukturellen Logiken (Merchel, 2020, Winkler, 2010)
- Machtgefälle: Grundthema der Pädagogik; Deutungsmacht der Fachpersonen
- Teils stark reglementierende Methoden, z. B.: Stufenpläne, Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen, Time-Out etc.

Charta Prävention



Home
Aktuell
Charta
Medien
Melde- und Beratungsstellen
Weiterbildungs- oder Fortbildungsangebote
Kontaktliste Arbeitsgruppe
Disclaimer
Druckansicht
Inhaltsverzeichnis

Letzte Änderung:
13.10.2021, 16:26

Charta zur Prävention von sexueller Ausbeutung, Missbrauch und anderen Grenzverletzungen

Zwölf Verbände, Organisationen und Institutionen haben am 25. November 2011 in Bern die Charta zur Prävention von sexueller Ausbeutung, Missbrauch und anderen Grenzverletzungen unterzeichnet und den Medien vorgestellt. Sie fordern eine Null-Toleranz-Politik und setzen vor allem bei den Mitarbeitenden und bei der Stärkung der Personen mit besonderem Unterstützungsbedarf an. Ihre wichtigstebotschaft lautet: «Wir schauen hin! Und zwar gemeinsam.»

Verbandsübergreifende Arbeitsgruppe

Am 1. Februar 2011 haben die Berner Strafverfolgungsbehörden über den grössten Missbrauchsfall der Schweiz informiert: Der Sozialtherapeut H.S. soll während fast 30 Jahren mehr als 120 Menschen mit Behinderung missbraucht haben. Die Betroffenheit in der Sozialbranche war immens. In der Folge haben sich zwölf Verbände, Organisationen und Institutionen – darunter Verbände der Institutionen, Selbsthilfeorganisationen, Elternvereinigungen, Bildungsanbieter und spezialisierte Ärzte – in der verbandsübergreifenden Arbeitsgruppe Prävention zusammengeschlossen und gemeinsam die Charta zur Prävention von sexueller Ausbeutung, Missbrauch und anderen Grenzverletzungen verfasst.

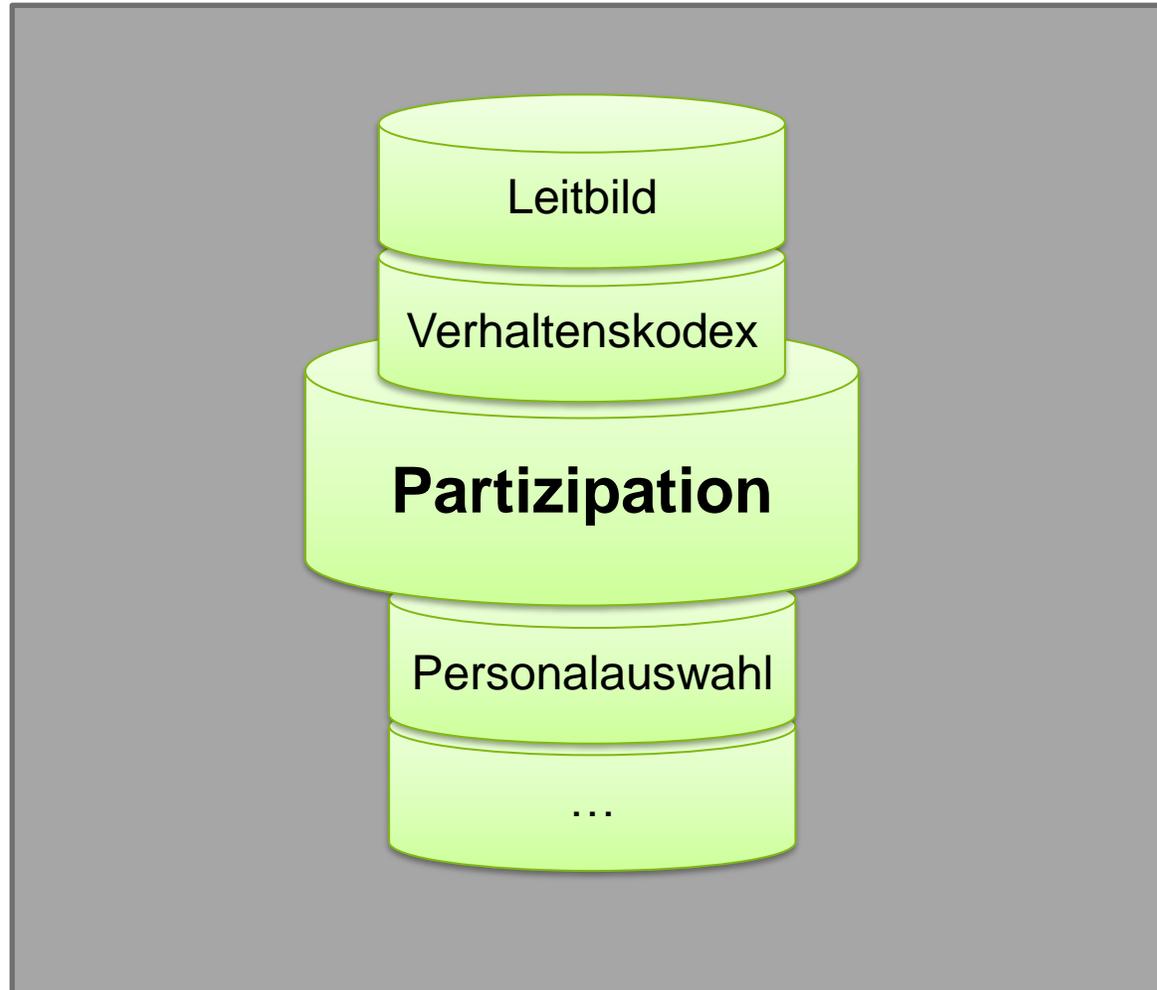
Mitglieder der Verbandsübergreifenden Arbeitsgruppe Prävention



Ein Baustein von Schutzkonzepten: Partizipation/Beteiligung

Beteiligung als ein Schutzfaktor vor Machtmissbrauch

Partizipation in Schutzkonzepten



Schutz vor ...

Machtmissbrauch in Form von zum Beispiel:

- sexueller Ausbeutung
- physische Formen
- verbale Formen

- Macht durch Strukturen und alltägliche Interaktionen

Machtgefälle in Strukturen

- Strukturlogiken können zum Erleben von Handlungsunfähigkeit beitragen
- Z.B. starre Regeln und Abläufe
- Starke Regulierung des Elternkontakts → erfordert viele Ressourcen
Missbrauchsvorwürfe jemandem ausserhalb anzuvertrauen
- Hypothese: Je mehr die jungen Menschen an der Ausgestaltung und Regulierung ihres Heimalltags **beteiligt werden**, desto eher können Machtgefälle verhindert werden.

Machtgefälle in alltäglichen Interaktionen

- Alltägliche Interaktionen können zum Erleben von Handlungsunfähigkeit beitragen
→ z.B. Desinteresse der Fachpersonen
- Erschwert vertrauensvolle Beziehungen zu Fachpersonen
→ erschwert Missbrauchsvorwürfe jemandem intern anzuvertrauen
- Hypothese: Je anerkennender und weniger machtvoll alltägliche Interaktionen erlebt werden, desto weniger positionieren sich die jungen Menschen gegen die Fachpersonen. → Einholung der **Sichtweisen junger Menschen** wichtig.

Bedeutet...

Überhöhtes Machtgefälle in
Strukturen und alltäglichen
Interaktionen



Begünstigen
Missbrauchserfahrungen

Anerkennung und
Beteiligungserfahrungen
im Alltag



Reduziert
teilweise Machtgefälle



Prävention von Machtmissbrauch

Partizipation & Schutzkonzepte

- Bedürfnisse der jungen Menschen mitdenken
- Beschwerdestellen
- Aufklärung über (sexuellen) Machtmissbrauch UND Sexualität
- Machtasymmetrien sind Bestandteil (öffentlicher) Erziehung. Durch Aushandlung und Mitsprache im Alltag wird aber einer zu grossen Ausprägung und somit dem Risiko von Machtmissbrauch entgegengewirkt.

Quellen

- Böllert, K. (2012). Von der sozialdisziplinierenden Intervention zur partizipativen Dienstleistung. In W. Thole (Hrsg.), *Grundriss Soziale Arbeit: Ein einführendes Handbuch* (S. 625–633). VS Verlag für Sozialwissenschaften. https://doi.org/10.1007/978-3-531-94311-4_39
- Charta Prävention. (o. J.). *Charta Prävention von sexueller Ausbeutung, Missbrauch und anderen Grenzverletzungen*. Abgerufen 6. Dezember 2021, von <https://www.charta-praevention.ch/>
- Eberitzsch, S., Keller, S. & Rohrbach, J. (2020). Partizipation als Teil von Schutzkonzepten in der Heimerziehung. Die Sichtweise der jungen Menschen. In Institut für Soziale Arbeit e.V. (Hrsg.), *ISA-Jahrbuch zur Sozialen Arbeit 2020* (S. 142-158). Münster: Waxmann.
- Eberitzsch, S., Keller, S. & Rohrbach, J. (i.E.). «How we see this»: Young Peoples` s View on Participation in Switzerland – Results and Reflections on Preventing Victimization in Residential Care. In C. Equit (Hrsg.), *Children` s rights to participate in out of home care – cross national perspectives*. Routledge.
- Hauss, G., Gabriel, T., & Lengwiler, M. (Hrsg.). (2018). *Fremdplatziert: Heimerziehung in der Schweiz, 1940-1990*. Chronos.
- Merchel, J. (2020). *Kriterien für eine „gute“ Heimerziehung: Qualitätsentwicklungsvereinbarungen in der kommunalen Kinder- und Jugendhilfe*. <https://doi.org/10.11586/2020003>
- UEK. (2021). *Forschung—UEK Administrative Versorgungen*. <https://www.uek-administrative-versorgungen.ch/forschung/>
- Winkler, M. (2010). *Heimerziehung: Geschichte und Spannungsfelder einer schwierigen Praxis*. Juventa.
- Wolff, Mechthild & Hartig, Sabine. (2013). *Gelingende Beteiligung in der Heimerziehung. Ein Werkbuch für Jugendliche und ihre BetreuerInnen*. Weinheim: Beltz Juventa.
- Wolff, M., Schröer, W. & Fegert, Jörg M. (Hrsg.). (2017). *Schutzkonzepte in Theorie und Praxis. In beteiligungsorientiertes Werkbuch*. Weinheim: Beltz Juventa.
- www.Limita.ch

Podiumsgespräch mit

Regula Grob

Gesamtleitung der Institution

Obstgarten

(Zürcher Kinder- und Jugendheime, zkj)

Sven Colijn

Leiter Aufsicht & Leistungscontrolling

(Kantonales Jugendamt des Kantons
Bern)

Jessica Pierobon

Verantwortliche Suisse Latine

(integras, Fachverband für Sozial- du
Sonderpädagogik)

Um 6
im
Kreis
5

Passende Weiterbildungen

Kurs:

Partizipation in der stationären Kinder-
und Jugendhilfe verwirklichen

Datum:

13. und 14. Januar 2022

Weitere Kurse und Weiterbildungen unter:

www.zhaw.ch/de/sozialearbeit/weiterbildung



Um 6
im
Kreis
5

Nächste Veranstaltungen

Die Veranstaltungsreihe «Um 6 im Kreis 5» findet jeweils am ersten Dienstag in den Monaten März, April, Mai, Oktober, November und Dezember statt.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung unter:

www.zhaw.ch/u6ik5/

Um 6
im
Kreis
5



Soziale Arbeit

Schutz vor Machtmissbrauch im Jugendheim

Eine Veranstaltung des Instituts für Kindheit, Jugend und Familie

7. Dezember 2021

**Um 6
im
Kreis
5**